

## Potenzielle Projektpartner

Kooperationen bieten die Möglichkeit Kosten zu senken. Potenzielle Partner der kirchlichen Einrichtungen sind regionale Energieversorger, Kommunen oder die lokale Wirtschaft.

## Vorgaben im Projektrahmen

- » 100% Ökostrom an den Ladepunkten
- » Wenn möglich Errichtung von zwei Ladepunkten (2x22 kW Wechselstrom)
- » Wenn möglich Errichtung einer öffentlich zugänglichen Ladestation

## Vorteile des Projektes

- » Kostenfreie Beratung und Erfahrungsaustausch der Mitwirkenden
- » Lademöglichkeiten für E-Dienstwagen und E-Autos der Mitarbeitenden
- » Lademöglichkeiten für Besucherinnen und Besucher
- » Private oder öffentlich zugängliche Lademöglichkeiten, die leicht zu finden sind (Nähe zum Kirchturm)
- » Praktische Klimaschutzmaßnahme sichtbar machen

## Förderungen für den Aufbau der Ladestation

Es gibt Bundesfördermittel und teilweise regionale Fördermittel. Für weitere Förderungen wenden Sie sich bitte an die Ansprechperson in Ihrem Kirchenkreis.

## Ein Projekt von

**WEITBLICK**  
Arbeitsstelle für Partnerschaft,  
Ökumene und politische Bildung

des

 **Ev.-Luth. Kirchenkreis  
Hamburg-West/Südholstein**

 **Kirchenkreis Dithmarschen**  
Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Norddeutschland

 **Klimaschutzbüro**  
Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Norddeutschland

 **KIRCHE FÜR  
KLIMA**  
KLIMASCHUTZ DER NORDKIRCHE

## KONTAKT

### Erstberatung:

Klaudia Morkramer  
Klimaschutzbüro der  
Nordkirche

klaudia.morkramer@  
umwelt.nordkirche.de  
Tel.: 040 306 20 1417  
www.kirchefuerklima.de

Weiterführende Beratung durch eine  
Ansprechperson in Ihrem Kirchenkreis wird  
durch Frau Morkramer gerne vermittelt.

Gefördert durch:  
 Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit  
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Aufbau einer Ladeinfrastruktur für Elektromobilität in der Nordkirche



## Projektidee

Wir alle können etwas zum Klimaschutz beitragen.

Die Nordkirche hat sich durch ihr Klimaschutzgesetz verpflichtet, die Klimaschutzziele von Paris zu unterstützen. Auch wenn die meisten Emissionen im Gebäudebereich freigesetzt werden, ist es wichtig im Verkehrssektor Klimaschutzmaßnahmen umzusetzen. In diesem Bereich steigen die Emissionen kontinuierlich.

Ziel der Nordkirche ist es, bis zum Jahr 2050 CO<sub>2</sub>-neutral zu werden. Elektromobilität bietet die Möglichkeit, einen wichtigen Beitrag im Bereich Mobilität zu leisten.

Das Projekt „Himmlische Energie“ verfolgt das Ziel, bei möglichst jedem Kirchturm sowie an den Verwaltungsgebäuden und Tagungshäusern in der Nordkirche eine Ladestation zu errichten. Die sichtbare, kommunal vernetzte Struktur und die zentrale Präsenz kirchlicher Gebäude über die drei nördlichen Bundesländer bietet eine große Chance für den Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität.



Jede Kirche ist ohnehin ein Ort zum „Auftanken“ und Verweilen.

„Himmlische Energie“ wurde von den Ökumenischen Arbeitsstellen der Kirchenkreise Dithmarschen und Hamburg-West/Südholstein in Zusammenarbeit mit der Klimaschutzmanagerin für Mobilität der Nordkirche entwickelt.

## An wen richtet sich „Himmlische Energie“?

Das Projekt richtet sich an alle kirchlichen Einrichtungen der Nordkirche (Kirchenkreisverwaltungen, Kirchengemeinden, soziale Einrichtungen etc.). Es ermöglicht Ihnen, mit geringem eigenem Einsatz Ladestationen zu errichten.

## Anforderungen an eine kirchliche Einrichtung

Teilen Sie uns Ihr Interesse an dem Projekt einfach per Mail oder Anruf mit. Erläutern Sie, wo Sie eine Ladestation für Elektro-Autos anschließen möchten und welche Partner involviert werden können. Das Klimaschutzbüro der Nordkirche stellt gern den Kontakt mit der Ansprechperson in Ihrem Kirchenkreis her.



Die Wirkenden der Arbeitsgruppe bei der Einweihung der ersten öffentlich zugänglichen Ladestation am Meldorfer Dom (v. l. Jörg Ostermann-Ohno, Lena Kühl, Heiner Wedemeyer, Jürgen Reißner, Rebecca Wiehe, Klaudia Morkramer)

## Zu erwartende Kosten

Die realen Kosten variieren je nach Standort, da die Voraussetzungen unterschiedlich sind. Eine grobe Annäherung geben folgende Werte:

Leistung	Kosten (netto in €)
Wallbox 2x22 kW	2.800,00
Ggf. Standfuß	250,00
Ggf. Fundament	140,00
Vor-Ort-Prüfung	80,00
Installation der Wallbox inkl. Inbetriebnahme	150,00
Anschlussarbeiten (Sicherheitsschalter, Wanddurchbohrung, Kabelmaterial und Verlegung)	1.000,00
Erdarbeiten (lockeres Erdreich)	ca. 35,00 €/m
Erdarbeiten (Beton, Plattenwege)	ca. 200,00 €/m
Anmeldung bei Bundesnetzagentur	18,00
<b>Summe Wandmontage</b>	<b>ca. 4.048,00</b>
<b>Summe Standfuß</b> (inkl. Erdarbeiten lockeres Erdreich 10 m)	<b>ca. 4.788,00</b>
Jährliche Wartung	120,00